

## 1. DIQ-Symposium

30.09.2011 in Schweinfurt

### »Fußgängerschutz - Das geht alle an!«

*»Verkehrssicherheit braucht ein Plus an Qualität.  
Dafür arbeitet das Deutsche Institut für Qualitätsförderung.«*

Dipl.-Ing. Thomas Koch, Geschäftsführer des DIQ

#### Leiter des DIQ-Symposiums:



**Prof. Dr.-Ing. Peter König**

Fachhochschule Trier, Fachrichtung Maschinenbau

#### Referenten:



**Dr. med. Wolfram Hell**

Institut für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität  
München, Bereichsleitung Biomechanik/Unfallforschung



**Martin Vonstein**

Leitender Polizeidirektor beim Polizeipräsidium Düsseldorf



**Marco Proff**

Adam Opel AG, Rüsselsheim  
Entwicklung Fahrzeugbau



**Dipl.-Ing. Andreas Schmitz**

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln



**Hans Peter Wandt**

Toyota Insurance Management

## 1. DIQ-Symposium - 30.09.2011 in Schweinfurt

*„Moderner Fußgängerschutz im Automobilbau und städtebauliche Maßnahmen zur Fußgängersicherheit“*

### Tagesordnung

- 08.00–09.00 Uhr** Willkommen
- 09.00–09.15 Uhr** Begrüßung  
Thomas Koch, Geschäftsführer DIQ  
Vorstellung des Leiters des 1. DIQ-Symposiums  
Prof. Dr.-Ing. Peter König, Fachhochschule Trier, Fachrichtung Maschinenbau
- 09.00–09.45 Uhr** **„Fußgängerschutz – Grundlagen und aktuelle Anforderungen“**  
Prof. Dr.-Ing. Peter König, FH Trier
- 09.45–10.30 Uhr** **„Zahlen zu Verkehrsunfällen und Entwicklungen in der Verkehrsunfallforschung bei PKW-Fußgängerkollisionen“**  
Dr. med. Wolfram Hell, Institut für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität München
- 10.30–11.00 Uhr** Kaffeepause
- 11.00–11.45 Uhr** **„Achtung Fußgänger! Gemeinsam für mehr Fußgängersicherheit in Düsseldorf.“**  
Martin Vonstein, Leitender Polizeidirektor in der Landeshauptstadt Düsseldorf
- 12.00–13.30 Uhr** Mittagessen
- 13.30–14.15 Uhr** **„Einsatz von CAE-Methoden zur Entwicklung von Fußgängerschutzmaßnahmen im Automobilbau“**  
Marco Proff, Adam Opel AG, Rüsselsheim
- 14.15–15.00 Uhr** **„Verkehrssicherheit und Anforderungen von Fußgängern an die Verkehrs- und Städteplanung“**  
Dipl.-Ing. Andreas Schmitz, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln
- 15.00–15.15 Uhr** Kaffeepause
- 15.15–16.00 Uhr** **„Potentiale von Fahrassistenzsystemen zur Unfallvermeidung bzw. Verminderung der Verletzungsschwere bei Fahrzeug/Fußgängerunfällen“**  
Hans Peter Wandt, Toyota Insurance Management
- Ab 16.00 Uhr** Fazit und Verabschiedung